

Erinnern Sie sich . . . ? Von Gerhard H. Gräber

Erinnerungen aus der Kindheit – erzählt bekommen oder auch selbst erlebt, möchte Gerhard H. Gräber, Jahrgang 1947, in Form kleiner Geschichten, interessierten Leserinnen und Lesern des *Isenburgers* zugänglich machen.

Für „Aale Iseborjer“, aber auch Neubürger, ist hoffentlich etwas dabei.



Zugaben beim Margarineverkauf

Exakt bis 1954 gab es beim Kauf der Margarine-sorten „Ei fein“, „Sanella“, „Clever Stolz“ etc. kleine Zugaben für die Kinder; kleine Figürchen, Häuschen, Cowboys, Indianer, Autos und Züge, weiterhin gab es Bilder, meist Bilder von Dschungeltieren, die entsprechenden Sammelalben musste man allerdings käuflich erwerben.

Dann schlossen die entsprechenden Firmen eine Vereinbarung und mit sofortiger Wirkung gab es die kleinen Beigaben nicht mehr.

Diese Beigaben zu den Margarinepackungen gab es seit dem ersten Weltkrieg, in der Zwischenkriegszeit nur Bilder und nach dem zweiten Weltkrieg gab es wieder die Plastikbeigaben verschiedener Art und auch je nach Lieferant.

Von Sanella gab es die wunderschönen Tierfiguren, Löwen, Krokodile, Pferde, Elefanten, Giraffen, und und und.

Dazu gab es Zäune und diverse Baum- und Palmenarten sowie Büsche. Damit konnte man sich einen ganzen Zoo basteln, das machte unheimlich viel Spaß. Natürlich gab es untereinander auch eine rege genutzte Tauschbörse, da konnte man Doppelte gegen noch nicht

pro gekaufte Margarinepackung zwei bis drei Figuren nehmen durfte.

Da meine Mutter nur Sanella, neben Butter, aber die kaufte sie beim Milch Dörr, erwarb, hatte ich nur diese weißen Zootierfiguren, keine Autos, die farbig waren, oder Häuser, Züge, ebenso Cowboys und Indianer, auch diese farbig. Natürlich konnte ich auf dem Tauschwege einige erwerben, die ich zu meiner Zoosammlung in einen Zigarrenkasten legte.

Wie ich mich erinnere, waren wir Kinder im Grundschulalter, das war das Alter der meisten Sammlerinnen und Sammler; sehr traurig als wir auf einmal beim Margarineeinkauf gesagt be-

im Besitz befindliche aussuchen.

Ich hatte meinen Zoo, der aus Einkäufen vom Lebensmittelgeschäft Ludwig Mühl-schwein, Taunus/ Ecke Bahnhofstraße bestand. Ich glaube mich zu erinnern, dass ich mir

kamen, dass es diese Tiere etc. leider nicht mehr gäbe. Ich denke, da floss manche Träne, besonders, wenn einem noch das eine oder andere Stück in der Sammlung fehlte.

Im Übrigen konnte man, von der Größe her, die Tiere und Zäune etc. prima mit den auch gesammelten Wiking Modellautos transportieren, sodass man stundenlang den Zoo von der einen Seite des Tisches auf die andere Seite zum Neuaufbau transportieren konnte. Ich hatte dazu, zur Freude meiner Mutter, den Küchentisch belegt.



Das geburtshilfliche Team der Asklepios Klinik Langen lädt Sie ein zu

Informationen rund um die Geburt

mit anschließender Besichtigung des Kreißsaales, des Kinderzimmers und der Wochenbettstation.

Die Veranstaltungen finden im Konferenzraum im 1. Stock statt.

Mittwoch, den 6. September

4. Oktober

1. November jeweils um 18.00 Uhr

Sonntag, den 17. September

15. Oktober

19. November jeweils um 16.00 Uhr

Ärzte, Hebammen und Kinderkrankenschwestern freuen sich auf Ihren Besuch!

Asklepios Klinik Langen • Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. E. Krapfl

Tel.: 06103 / 912-1361 • Röntgenstraße 20 • 63225 Langen



 **ASKLEPIOS**

Klinik Langen

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.